



Stadtverordneter
Christian Trübger

www.FDP-BadSchwartau.de

Antrag an den Ausschuss für öffentliche Sicherheit, Verkehr und Umwelt

Der Ausschuss für öffentliche Sicherheit, Verkehr und Umwelt möge beschließen:

Verlegung der Lichtzeichenanlage Eutiner Straße/Riesebusch

Die Stadtverwaltung wird vom Ausschuss für öffentliche Sicherheit, Verkehr und Umwelt gebeten, die Verlegung der derzeit am Ausgang der Eutiner Straße Richtung Riesebusch installierte Lichtzeichenanlage (Ampel) vor der Seniorenresidenz Geertz zu prüfen. Als neuer Standort einer Lichtzeichenanlage mit Bedarfsschaltung könnte der Kreuzungsbereich Eutiner Straße/Pariner Straße in Betracht kommen.

Sollte die Stadtverwaltung keinen Bedarf für die Verlegung der Lichtzeichenanlage sehen, soll geprüft werden, ob ein Fußgängerüberweg (Zebrastreifen) im Kreuzungsbereich Eutiner Straße/Pariner Straße eingerichtet werden kann.

Begründung:

Der Kreisverband der Lebenshilfe Ostholstein e.V. hat vor kurzem in der Eutiner Straße eine neue Kindertagesstätte eingerichtet. Durch Beschluss der Stadtverordnetenversammlung soll zudem an der Eutiner Straße der Neubau eines Seniorenheimes der Vorwerker Diakonie (Wilhelmine-Possehl-Stiftung) verwirklicht werden. Damit erhöht sich im unmittelbaren Bereich der Kreuzung Eutiner Straße und Pariner Straße der Bedarf, die stark befahrene Bundesstraße als Fußgänger zu passieren. Da insbesondere Senioren und Kinder darauf angewiesen sind, die Straße sicher passieren zu können, erscheint ein neuer Standort für die Lichtzeichenanlage sinnvoll. Es soll keine zusätzliche Anlage installiert werden, um den Verkehr nicht unnötig zu verlangsamen. Daher erscheint eine Bedarfsschaltung – wie derzeit an der Ampelanlage vor der Seniorenresidenz Geertz – vollkommen ausreichend zu sein. Gegebenenfalls könnte schon ein Fußgängerüberweg das sichere Überqueren der Straße ermöglichen.

Der Standort erscheint für einen Fußgängerüberweg oder eine Lichtzeichenanlage auch dann sinnvoller zu sein, wenn die jetzige Grünfläche gegenüber der Kindertagesstätte für neuen Parkraum überplant werden sollte, da ja mit dem Neubau des Seniorenheimes der hauptsächlich von der Asklepios Klinik am Kurpark genutzte Parkplatz entfällt.